



ALTLENGBACH info



www.altlengbach.info

Nr. 125, September 2019



Wir wählen mit unserem Herzen!

Liebe Altlengbacher, liebe Altlengbacherinnen!

Die Nationalratswahl steht vor der Türe. Gehen Sie bitte wählen, es ist wichtig und jede Stimme zählt. Es war nicht immer selbstverständlich, dass alle wählen dürfen.

Hören Sie auf Ihr Herz und entscheiden Sie weise.

Ich werde mit meiner Stimme Pamela Rendi-Wagner unterstützen. Denn Sie steht für unser Österreich ohne Ausgrenzung und Hetze und für soziale Sicherheit in unserem Land.

Anita Fisselberger



Voraussichtlich wird die Straße bei der Engstelle, dem Hauptärgernis im Ortszentrum, erst Mitte Oktober fertig gestellt. Die Bauarbeiten gehen schleppend und schon kann der Zeitplan nicht eingehalten werden. Es wäre viel besser gewesen, die Straße während der Ferien fertig zu stellen, dann hätte es keine Behinderungen zu Schul- und Kindergartenbeginn gegeben. Jetzt ist der Bau ein Ärgernis und eine Gefahrenstelle für Eltern und Kinder - noch dazu genau vor dem Kindergarten.

Ein neuer Stil: Zuhören, und gemeinsam entscheiden



Jetzt ist es fix: Die nächste Gemeinderatswahl wird am 26. Jänner 2020 stattfinden. Anita Fisselberger wird als Spitzenkandidatin der SPÖ Altengbach ins Rennen gehen. Sie und Ihr Team haben sehr viele Pläne für die Zukunft und möchten möglichst viele Bürgerinnen und Bürger einbinden.

Anita Fisselberger startet in den Wahlkampf mit persönlichen Hausbesuchen aber auch mit einem neuen Stil. Wurde bisher alles im stillen Kämmerlein entschieden und dann einfach „drübergefahren“, so soll sich das, wenn es nach der Vizebürgermeisterin und SPÖ-Spitzenkandidatin geht, nach der Wahl ändern.

„In den nächsten Monaten werde ich viele Haushalte besuchen. Ich will die Menschen, ihre Sorgen, ihre Anliegen und Wünsche und natürlich ihre Ideen kennen lernen. Ich will die notwendigen Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde auf breiter Basis über die Parteigrenzen hinweg mit allen diskutieren und die Ideen und Konzepte mit Fachleuten entwickeln. Dafür gibt es viele positive und erfolgreiche Beispiele in Österreich. Dann werden wir alle auch in Zukunft viel Freude in Altengbach haben.“ Anita Fisselberger ist von diesem neuen Stil der Gemeindegarbeit überzeugt.

Wir wurden als „Öl Freie Gemeinde“ ausgezeichnet. Unsere Volksschule wurde als letztes öffentliches Gebäude bereits 2009 - schon unter

Bürgermeister Mag. Wolfgang Luftensteiner - von Öl auf Biomasse umgestellt. Jetzt folgt eine Auszeichnung als „Öl freie Gemeinde“. Die SPÖ Altengbach gratuliert unserer Gemeinde herzlich!

Amtlicher Stimmzettel
für die
Nationalratswahl am 29. September 2019
Regionalwahlkreis 3D Niederösterreich Mitte

Liste Nr.	1	2
Partei- bezeichnung	Liste Sebastian Kurz – die neue Volkspartei	Sozialdemokratische Partei Österreichs
Kurz- bezeichnung	ÖVP	SPÖ
Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
VORZUGSSTIMME – BUNDESWAHLVORSCHLAG Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an eine Bewerberin oder einen Bewerber der Bundespartei- liste der gewählten Partei die Bezeichnung der Bewerberin oder des Bewerbers (Name und/oder Reihungsnummer der jeweiligen Bundesparteiliste) in das entsprechende Feld einsetzen.		Pamela Rendi-Wagner
VORZUGSSTIMME – LANDESWAHLKREIS Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an eine Bewerberin oder einen Bewerber der Landespartei- liste der gewählten Partei die Bezeichnung der Bewerberin oder des Bewerbers (Name und/oder Reihungsnummer der jeweiligen Landesparteiliste) in das entsprechende Feld einsetzen.		Robert Laimer
VORZUGSSTIMME – REGIONALWAHLKREIS Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an eine Bewerberin oder einen Bewerber der Regionalparteiliste der gewählten Partei im Kreis links vom Namen ein X einsetzen.	<input checked="" type="checkbox"/>	LAIMER Robert 1966



So treffen Sie die beste Wahl

Impressum:

Medieninhaber, Eigentümer und
Verleger: SPÖ Altlengbach, c/o Anita
Fisselberger, Trojanstraße 189, 3033
Altlengbach
Hersteller: Eigner Druck Neulengbach



Da oide Lengbachler



„Leider hob i im Urlaub scho
wieda ka Oligarchin getroffen,
die mi auf a Vierterl einge-
laden hätt. Und waun ma a
Millionärin a Spenden gebebn
hätt, frog i mi, ob i des im
Wirthaus melden hätt solln?
I bleib lieber arm aber ehrlich
- do schlof i besser!“